

# TECHTELMECHTEL



➤ **HARDWARE GLOSSAR**

FACHBEGRIFFE  
EINFACH  
ERKLÄRT

➤ **QUICKLINK: L8**



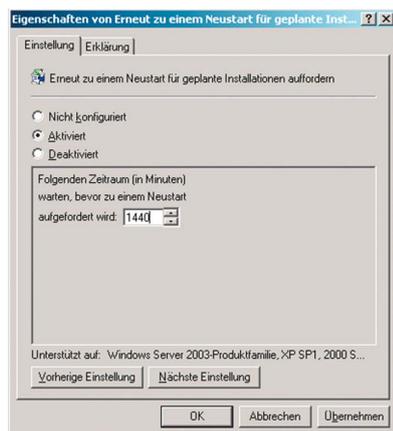
Brennt Ihnen eine Technik-Frage unter den Nägeln? Schreiben Sie uns: per E-Mail an [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de) oder per Brief. Stichwort: Techtelmechtel.

## SICHERHEITS-POPUPS DEAKTIVIEREN

Ich halte meinen Computer mit den Sicherheits-Updates von Windows XP auf dem neuesten Stand. Allerdings nerven mich die ständigen Erinnerungen, meinen PC nach der Installation der Updates neu zu starten. Kann ich das irgendwie deaktivieren?

*Ines Bauer*

GameStar Mit Windows XP Home können Sie die Erinnerung nur einmalig deaktivieren. Wenn Sie die Meldung zum ersten Mal bekommen, klicken Sie auf »Später neu starten«. Danach können Sie den Dienst, der für die nervigen Erinnerungen zuständig ist, abschalten. Klicken Sie dazu auf »Start/Ausführen« und geben Sie den Befehl »cmd.exe« ein. In dem darauffolgenden Kommandozeilenfenster tippen Sie »net stop wuauclt« ein und bestätigen mit . Danach belästigt Sie die Meldung nicht mehr – bis zu den nächsten Updates. Besitzen Sie Windows XP Professional, können Sie die Meldung dauerhaft deaktivieren oder das Erinnerungsintervall verändern. Öffnen Sie dazu die Eingabeaufforderung unter »Start/Ausführen« und



- DVD:
- Nvidia GeForce-Referenztreiber
- ATI Radeon-Referenztreiber
- Microsoft DirectX 9.0c

Manche XP-Updates erfordern einen Neustart. Im **Gruppenrichtlinienmenü** von XP Pro ändern Sie die Erinnerungsintervalle.

geben Sie »gpedit.msc« ein. Damit öffnen Sie das Menü für die Gruppenrichtlinien. Unter »Computerkonfiguration/Administrative Vorlagen/Windows-Komponenten/Windows-Update« klicken Sie doppelt auf den Eintrag »Erneut zu einem Neustart für geplante Installationen auffordern«. Setzen Sie den Haken bei »aktiviert« und ändern Sie den Wert nach Belieben. Um nur noch einmal am Tag an einen Neustart erinnert zu werden, setzen Sie das Intervall auf den Wert »1440« – das entspricht 24 Stunden. Schließen Sie den Dialog wieder mit »OK«. Wenn Sie im oben genannten Menü Windows-Update deaktivieren, werden Sie überhaupt nicht mehr zum Neustart aufgefordert.

## DESKTOP ANZEIGEN

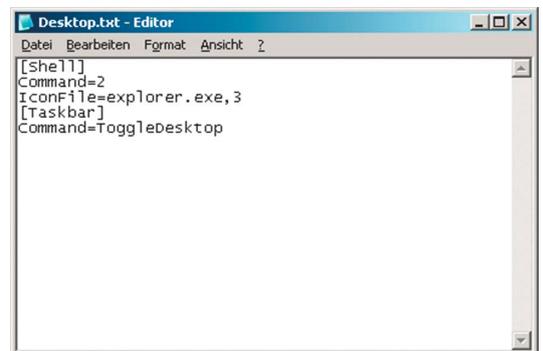
Bei meinem Windows XP ist plötzlich das Icon »Desktop anzeigen« aus der Schnellstartleiste verschwunden. Wie bekomme ich das Symbol wieder?

*Kai Waisenecker*

GameStar Microsoft hat dafür keine normale Reparaturfunktion eingebaut. Das Icon lässt sich mit ein wenig Aufwand aber wieder herstellen. Dazu klicken Sie auf eine freie Fläche in der Schnellstartleiste und auf »Ordner öffnen«. Legen Sie hier per »Datei/Neu/ Textdokument« eine Datei an und öffnen Sie diese. Nun geben Sie folgende Zeilen im Editorfenster ein:

```
[Shell]
Command=2
IconFile=explorer.exe,3
[Taskbar]
Command=ToggleDesktop
```

Jetzt speichern Sie die Datei unter dem Namen »Desktop.scf« ab. Falls Ihr Windows immer noch das Text-Icon einblen-



Desktop anzeigen verschwunden? Mit einer kleinen Textdatei holen Sie sich das Icon wieder in die Schnellstartleiste.

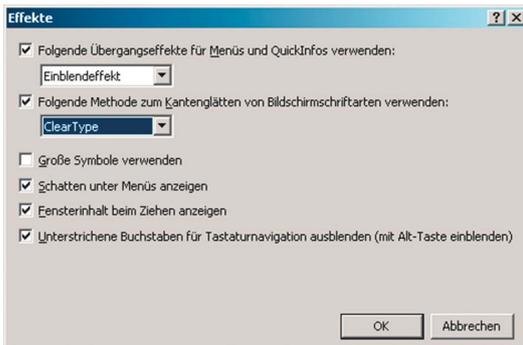
det, müssen Sie im Explorer die Option »Extras/Optionen/Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden« deaktivieren. Danach benennen Sie Ihre erstellte Datei in »Desktop.scf« um, und die Verknüpfung taucht in der Schnellstartleiste auf.

## VERSCHWOMMENE SCHRIFT

Auf meinem TFT-Bildschirm wirkt die Schriftdarstellung im Desktop-Betrieb trotz der nativen Auflösung unscharf. Woran kann das liegen?

*Michael Boerck*

GameStar Das Problem kann mehrere Ursachen haben. Zum einen sollten Sie den Monitor wenn möglich per DVI-Anschluss mit Ihrem PC verbinden. Die ältere VGA-Buchse kann durch eine fehlerhafte Wandlung digitaler in analoge Signale unscharfe Bilder erzeugen. Bei einer VGA-Verbindung hilft zudem die automatische Justierung Ihres TFTs: Schauen Sie in die Anleitung und drücken Sie den entsprechenden Knopf am Monitor. Wenn Sie Windows XP oder Vista installiert haben, schärft eine Einstellung die Schriften



Unschärfe Schrift? Die **Kantenglättung ClearType** sorgt auf TFT-Monitoren für ein besseres Bild und abgerundete Kanten.

auf Flachbildschirmen zusätzlich. Hangeln Sie sich dazu durch die Systemsteuerung zu den Grafikeinstellungen unter **Anzeige/Darstellung/Effekte**. Im Menüpunkt **Folgende Methode zum Kantengläätten von Bildschirmschriften verwenden** wählen Sie **»ClearType«** aus und speichern mit **»OK«**.

## AGP-SYSTEM AUFRÜSTEN SINNVOLL?

Momentan werkeln ein Athlon 64/3000+, 1,0 GByte RAM und eine Geforce 6800 GT in meinem Rechner. Um für kommende Spiele besser gerüstet zu sein, plane ich den Kauf einer Radeon X1950 Pro und erst Anfang 2008 einen neuen Rechner. Lohnt sich diese Grafikkarte oder sollte ich besser gleich in ein neues System investieren?

Matthias Cibis

**GameStar** Eine Radeon X1950 Pro kostet knapp 220 Euro und bringt im Schnitt etwa 25 Prozent Mehrleistung gegenüber einer Geforce 6800 GT. Aber auch die Bildqualität steigt durch den besseren und effektiveren Texturfilter der ATI-Karte. Wenn Sie die meisten Spiele in einer Auflösung von 1024x768 oder 1280x1024 spielen, reicht die Leistung Ihres Systems mit der neuen ATI-Karte noch ein gutes Jahr – allerdings nur mit verringerten Details. Mit dem Testsieger unseres 1.000-Euro-PC-Schwerpunktes aus dieser Ausgabe können Sie hingegen in vielen Spielen maximale Details aktivieren. Dank des schnellen Prozessors und der zukunftstauglichen PCI-Express-Schnittstelle können Sie zudem bei Bedarf in ein bis zwei Jahren eine DirectX-10-Grafikkarte sinnvoll nachrüsten.

## NOTEBOOKGRAFIK BESCHLEUNIGEN

In meinem Notebook steckt eine Radeon Mobility X700 XL. Allerdings laufen vie-

le Titel nur in minimalen Einstellungen ruckelfrei. Auf dem Laptop meines Freundes mit einer »richtigen« Radeon Mobility X700 kommt es hingegen deutlich seltener zu Rucklern. Kann ich meine Grafikkarte irgendwie beschleunigen oder gar eine neue einbauen?

Lasse Kleinluezum

**GameStar** Im Gegensatz zu einer Radeon Mobility X700 mit acht Pixelpipelines hat die XL-Variante nur vier. Daher liegt die Spieleleistung etwa 20 Prozent unter der normalen X700. Bis jetzt ist uns noch kein Weg bekannt, mit dem Sie die deaktivierten Shader-Einheiten reaktivieren können. Eine neue Grafikkarte könnten Sie je nach Notebook theoretisch einbauen, in der Praxis funktioniert das aber nur selten, weil die passenden MXM-Grafikkarten nicht im freien Handel erhältlich sind. Aber selbst wenn Sie eine neue Radeon finden würden, gestaltet sich der Umbau schwierig. Denn eine neuere und damit meistens heißere Grafikkarte würde die Kühlung des mobilen Gerätes höchstwahrscheinlich überfordern. Grundsätzlich ist der Notebook-Hersteller in diesem Fall der beste Ansprechpartner.

## CPU-LÜFTER KAPUTT?

Direkt beim Start meines Computers bekomme ich die Warnmeldung **»CPU Fan Error«** und die Aufforderung, **[F1]** zu drücken. Danach startet der PC einwandfrei. Woher kommt dieser Fehler?

Rolf Höltgebaum

**GameStar** Die meisten Mainboards überprüfen die Drehzahl des Prozessorlüfters, um im Fall eines Defektes den Benutzer zu warnen. Unterschreiten die Umdrehungszahlen eine bestimmte Grenze, kommt es zu der von Ihnen beschriebenen Warnmeldung. Einige effiziente Hochleistungslüfter benötigen wesentlich weniger Umdrehungen pro Minute, um die CPU stabil zu kühlen als im BIOS vorgesehen. In diesem Fall funktioniert zwar die Kühlung ordnungsgemäß, das BIOS registriert aber nur die zu langsame Umdrehungszahlen und gibt eine Warnmeldung aus. Um die zu deaktivieren, müssen Sie per **[Entf]** oder **[F2]** in das BIOS wechseln und im Menüpunkt **»Power/Hardware Monitor«** die Option **»CPU Q-Fan Control«** abschalten. Da sich die Menüstruktur und die Namensgebung der verschiedenen BIOS-Versionen je nach Platine und Hersteller stark voneinander unterscheiden, kann die Option bei Ihnen auch anders heißen. Vorsicht: Deaktivieren Sie den Lüfter-Check, werden Sie künftig nicht mehr bei einem Ausfall gewarnt. **HW**

# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

## ATI CATALYST CONTROL CENTER

Ich habe den Radeon-Treiber Catalyst 7.1 installiert. Warum bekomme ich die Fehlermeldung **»cli.exe Fehler in der Anwendung«**, sobald ich das ATI Catalyst Control Center öffne?

Das Catalyst Control Center (CCC) benötigt das 24 MByte große Microsoft **»NET Framework 1.1«** ([www.gamestar.de/quicklink:193](http://www.gamestar.de/quicklink:193)). Der Catalyst-Treiber allein braucht kein **.NET** – die Catalyst-Software mit dem alten Control Panel finden Sie unter [www.gamestar.de/quicklink:198](http://www.gamestar.de/quicklink:198). Hier laden Sie nur den **»Bildschirmtreiber«** herunter.

## CROSSFIRE AUF SLI-BOARDS?

Ich suche eine neue Grafikkarte und habe mich für ein Modell von ATI entschieden. Kann ich diese Karte auch auf SLI-Mainboards betreiben, und funktioniert Crossfire dann ebenfalls?

Ob die Grafikkarte von Nvidia, ATI oder einem anderen Hersteller kommt, ist egal. Durch die einheitlichen Schnittstellen AGP oder PCI Express passt jede Grafikkarte auf jedes Board mit dem entsprechenden Grafik-Slot. Der Crossfire-Verbund aus zwei Radeons funktioniert auf SLI-Boards allerdings genauso wenig wie umgekehrt. Die Kraft der zwei Radeon-Karten unterstützen derzeit nur die Chipsätze Radeon-Xpress von ATI und Intels 965 und 975X.

## SATA2-FESTPLATTE AN SATA1-CONTROLLER

Funktionieren aktuelle SATA2-Festplatten auch an einem Mainboard mit älterem SATA1-Controller?

Ja, denn SATA2 ist vollständig abwärtskompatibel zu SATA1. Physikalisch unterscheiden sich die beiden Standards überhaupt nicht voneinander. Allerdings überträgt die SATA1-Schnittstelle Daten lediglich mit 1,5 GBit pro Sekunde statt der 3 GBit/s von SATA2. Außerdem sind neue Funktionen wie verbessertes Hot-Plugging (Austausch bei laufendem Betrieb) und Dual-Host-Support mittels Splitter deaktiviert. Im Gegensatz zu SATA1 ermöglicht Letzteres den Betrieb von bis zu vier SATA2-Festplatten an einem SATA2-Anschluss.

## SPIELE AUF VIDEO AUFZEICHNEN

Mit welcher Software kann ich den Verlauf eines Spieles im Vollbildmodus und mit Ton auf Video aufzeichnen?

Das meistgenutzte Tool zum Aufzeichnen von so genannten Ingame-Szenen heißt **»FrapS«** ([www.gamestar.de/quicklink:65](http://www.gamestar.de/quicklink:65)). Auf Knopfdruck zeichnet das 700 KByte kleine und 37 Dollar teure Programm jedes Spiel als AVI-File auf und zeigt optional nebenbei die aktuelle Bildrate an. Die maximale Videoauflösung haben die Entwickler auf 1152 mal 864 (4:3) oder 1280 mal 720 (16:9 Widescreen) Pixel beschränkt. In der kostenlosen Demoversion zeichnet Fraps lediglich Filmschnipsel bis 30 Sekunden auf und versieht diese zusätzlich mit einem deutlich sichtbaren Wasserzeichen.

# SO ERREICHEN SIE UNS

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Media GmbH • Redaktion GameStar  
Stichwort: **TECHtelmechtel**  
Lyonel-Feininger-Straße 26 • 80807 München  
oder per E-Mail an: [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.